

Thailand | Elektroindustrie

Elektroindustrie in Thailand will nächste Stufe zünden

Die Produktion der thailändischen Elektroindustrie schrumpft derzeit, dennoch investiert die Branche. Die Regierung will sie zu einer Smart Industry weiterentwickeln.

20.03.2020

Von Thomas Hundt | Bangkok

- ▶ Produktion der Elektrobranche rückläufig
- ▶ Elektroindustrie soll smart werden
- ▶ Fachmessen bieten sich für Markterkundung an

Produktion der Elektrobranche rückläufig

Die Elektroindustrie ist die dritt wichtigste Industriebranche Thailands. Im Jahr 2019 lag die Fertigung aber real um 8 Prozent unter dem Niveau von 2016.

Ungefähr 13 Prozent der gesamten Industrieproduktion Thailands entfallen auf Fertigungen von elektronischen und elektrischen Erzeugnissen. Die Elektroindustrie ist damit nach der Nahrungsmittel- und Kfz-industrie die dritt wichtigste Industriebranche des Schwellenlandes.

Elektroindustrie umfasst knapp 3.000 Firmen

Gemäß dem letzten Industriezensus produzierten 2016 insgesamt 2.739 Betriebe mit 428.000 Beschäftigten elektronische und elektrische Erzeugnisse im Wert von 53,3 Milliarden US-Dollar (US\$) - eine deutliche Steigerung gegenüber dem 48,2-Milliarden-US\$-Produktionswert im Jahr 2011.

Thailand: Herstellung von elektronischen und elektrischen Ausrüstungen (Auswahl, Produktionswerte in Millionen US\$)

	2011 1)	2016 1)	Reale Veränderung 2019 gegenüber 2016 in Prozent
Leiterplatten 2)	15.115	7.051	-41,5
Halbleiter und integrierte Schaltkreise	1.507	6.501	+4,0
Andere elektronische Bauteile	10.582	10.582	k.A.
Festplatten und Laufwerke	296	5.158	+14,7

ELEKTROINDUSTRIE IN THAILAND WILL NÄCHSTE STUFE ZÜNDEN

	2011 1)	2016 1)	Reale Veränderung 2019 gegenüber 2016 in Prozent
Magnetische und optische Datenträger	471	3.506	k.A.
Optische und fotografische Geräte	777	2.757	k.A.
Elektrische Motoren und Generatoren	2.692	1.613	-8,1
Große Haushaltsgeräte (Waschmaschinen, Kühlschränke etc.)	2.039	2.524	-4,0
Elektrothermische Haushaltsgeräte	1.839	1.327	-14,1
Elektrische und elektronische Ausrüstungen für Kraftwagen	1.852	1.242	+1,0

1) Durchschnittlicher Wechselkurs 2011: 1 US\$ = 30,49 Baht; 2016: 1 US\$ = 35,30 Baht

2) printed circuit board assembly und printed wiring board

Quelle: National Statistical Office

Der Zensus von 2016 zählte neun Hersteller von Datenspeichergeräten. Die Hersteller von Festplatten erzeugten 2016 einen Output von umgerechnet 5,2 Milliarden US\$. Die größten sind die beiden Konzerne Western Digital (USA) und Seagate Technology (USA). Ihre Festplatten sind derzeit sehr gefragt, werden künftig allerdings an vielen Stellen durch Halbleiterfestplatten (Solid State Drives) ersetzt werden, die noch nicht in Thailand produziert werden.

Produktion rückläufig

Im Jahr 2019 lag die gesamte Fertigung der Elektrobranche real um 8 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2016. Die Bestückung von Leiterplatten brach am stärksten ein.

Produktionsmengen von elektronischen und elektrischen Erzeugnissen

	2016	2018	2019
Waschmaschinen (1.000 Stück)	20.414	23.614	19.461
Kühlschränke (1.000 Stück)	7.488	6.731	7.213
Festplattenlaufwerke (Hard Disc Drive, 1.000 Stück)	144.420	174.513	164.294

ELEKTROINDUSTRIE IN THAILAND WILL NÄCHSTE STUFE ZÜNDEN

Leiterplattenbestückung (1.000 Stück)	936.527	473.057	464.550
Leiterplatten (1.000 Quadratmeter)	614.233	694.925	621.874
Elektromotoren (1.000 Stück)	5.467	5.219	5.033
Transistoren (1.000 Stück)	9.583	11.597	9.941
Integrierte Schaltkreise (1.000 Stück)	39.042	43.067	40.620

Quelle: Electrical & Electronics Intelligence Unit

Die Mitglieder des Branchenverbandes Thai Electrical, Electronics and Telecommunication Industries Association erwarten 2020 einen einprozentigen Rückgang der Produktion und der Ausfuhren. Eine sinkende Nachfrage auf den wichtigsten Abnehmermärkten in den USA, Südostasien, Europa, Japan und China, der Protektionismus und die Stärke der thailändischen Währung Baht schwächen die Exporte. Gleichzeitig importiert die Branche viele Komponenten, Materialien und Produktionstechnik.

Thailand: Ein- und Ausfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse (in Millionen US\$)

	2017	2018	2019
Elektronik, Informations-, Kommunikationstechnik			
Ausfuhr	36.505	38.063	35.776
Einfuhr	34.828	38.003	35.686
Elektrische Erzeugnisse, Haus-, Klimageräte, Schutzschalter			
Ausfuhr	17.317	17.491	17.345
Einfuhr	6.345	6.640	7.148
Energietechnik, Schalttafeln, Kabel, Drähte			
Ausfuhr	6.386	6.554	6.686
Einfuhr	6.347	7.161	6.606

Quelle: Electrical and Electronics Institute

Von Thomas Hundt | Bangkok

Elektroindustrie soll smart werden

Die thailändische Regierung will eine Smart Electronics Industry aufbauen und gewährt verschiedene Förderungen. Zahlreiche ausländische Unternehmen sind bereits vor Ort.

Die Regierung hat 2017 das Strategiepapier Thailand 4.0 vorgestellt und zählt den Aufbau einer Smart Electronics Industry zu ihren Entwicklungszielen. Die Behörde BOI (Board of Investment) gewährt Unternehmen, die neue Fertigungen von Elektroprodukten aufbauen, Befreiungen von der Körperschaftssteuer von drei bis acht Jahren, befreit sie von Einfuhrabgaben und vergibt weitere Privilegien. Diese sind vom technischen Niveau, den Entwicklungsaktivitäten und dem Standort eines Investitionsprojektes abhängig. Das BOI genehmigte 2019 insgesamt 206 ausländische Elektronik- und Elektrotechnik-Vorhaben, die einen Gesamtwert von 1,8 Milliarden US\$ auswiesen. Im Vorjahr hatte die Behörde 169 Projekte im Wert von 1,1 Milliarden US\$ gebilligt.

Japanische Investoren haben bisher am meisten investiert und sind mit dem Standort relativ zufrieden. Die Außenwirtschaftsförderstelle JETRO befragte im September 2019 insgesamt 42 japanische Betriebe in Thailand aus den Bereichen Elektrik und Elektronik. Davon wollte knapp die Hälfte der Befragten ihre Werke in den nächsten zwei Jahren erweitern. Alleine 2020 planen sie ungefähr 470 Millionen US\$ für Ersatzinvestitionen und Erweiterungen ein.

Thailand ist eine Werkbank der Elektronikindustrie

Der Standort beherbergt zahlreiche Fertigungsdienstleister von Elektronik (Electronic Manufacturing Services, EMS). Ausländische Investoren haben dieses Segment in den 1990er Jahren aufgebaut. Inzwischen haben sich auch mehrere heimische Unternehmen international als EMS-Anbieter etabliert. Das Fachmagazin eeNews zählt drei thailändische Firmen zu den weltweit größten EMS-Unternehmen. Fabrinet lag 2018 mit einem Umsatz von 1,37 Milliarden US\$ international auf Rang 16. Fabrinet beschäftigt in Thailand, den USA, Israel, Japan und China circa 10.000 Mitarbeitende.

Die thailändischen Gesellschaften Hana Microelectronics (Umsatz 2018: 707 Millionen US\$) und SVI (483 Millionen US\$) erreichten die Ränge 41 und 48. Hana Microelectronics fertigt in Thailand, China, den USA und Kambodscha. SVI verfügt über Fabriken im Industriepark Bangkadi im Norden von Bangkok, in Kambodscha, Österreich, Ungarn und in der Slowakei.

Technologische Sprünge fordern die Betriebe

Der Trend bei den Auftragsfertigungen geht zur Übernahme von höherwertigen Aufgaben, beispielsweise der Produktion von Elektromedizin oder Teilen für Medizintechnik, Sensoren oder Lasertechnik. Die Fähigkeiten in der Forschung und Entwicklung von elektronischen Bauteilen nehmen ebenfalls zu.

Das EMS-Werk des deutschen Unternehmens Bluechips Microhouse in Chiang Mai bietet beispielsweise vollständige Produktlösungen an. Infineon und das King Mongkut Institute of Technology Ladkrabang haben 2018 das Zentrum Automotive Electronics Lab and Learning Centre eröffnet. Das Electrical and Electronics Institute des Industrieministeriums verknüpft eigene Entwicklungseinrichtungen und Universitäten mit kleinen und mittleren Unternehmen. Es prüft auch Elektroprodukte und vergibt Zertifikate gemäß dem thailändischen Industriestandard.

Ein Mangel an Fachkräften hemmt allerdings die Bemühungen um noch höhere technische Niveaus. Mehrere Universitäten und Institute bieten ein Studium der Elektrotechnik an. Die Zahl der Absolventen sei aber zu gering, und das Bildungswesen berücksichtige die Anforderungen der Industrie nicht hinreichend, meinen Unternehmensvertreter.

Herstellung von Elektrohausräten für den Welt- und Inlandsmarkt

Bei der Fertigung von Elektrogeräten hat sich ebenfalls eine breit gemischte Industriestruktur entwickelt. Betriebe asiatischer Investoren wie Haier, Mitsubishi, LG, Sony, Samsung, Toshiba und andere internationale Konzern produzieren in großem Stil Waschmaschinen (Weltmarktanteil der thailändischen Produkte circa 10 Prozent), Kühlschränke (knapp 5 Prozent) und Unterhaltungselektronik.

Heimische Unternehmen haben sich hier als Zulieferer gut aufgestellt oder eine Herstellung von Klimaanlage, Ventilatoren und Kochgeräten unter erfolgreichen Eigenmarkten aufgebaut. Ein großer Teil der Produktion wird auch hier exportiert. Die Abkühlung der Nachfrage auf den Auslandsmärkten und die Stärke der nationalen Währung Baht bereitet der Elektrogeräteindustrie derzeit allerdings Sorgen, während die Nachfrage im Inland relativ stabil wächst.

Inlandsverkäufe von Elektrogeräten legen zu

Der Inlandsmarkt für Elektrogeräte werde gemäß einer Prognose von Krungsri Research mittelfristig um 1 bis 3 Prozent jährlich zulegen. Eine Belebung des Wohnungsmarktes werde die Nachfrage nach Smart-Home-Geräten ankurbeln. Intelligente, vernetzte Unterhaltungselektronik, energiesparende Geräte und Beleuchtungen sind ebenfalls zunehmend gefragt. Der Online-Handel eröffnet dem Vertrieb von Elektrogeräten zudem neue Vermarktungskanäle.

Die Einzelhandelsverkäufe von technischen Konsumgütern wuchsen 2019 nominal um 4,5 Prozent, berechnen die Marktforscher von GfK TEMAX. Die Umsätze erreichten umgerechnet 9,8 Milliarden US\$. Auf Telekommunikationsgeräte entfielen 5 Milliarden US\$, auf Elektrogeräte für den Haushalt 2 Milliarden US\$.

Von Thomas Hundt | Bangkok

Fachmessen bieten sich für Markterkundung an

Verschiedene Messen decken die Unterbranchen der Elektroindustrie ab.

Branche trifft sich auf diversen Fachmessen

Deutsche Unternehmen können die jeweiligen Elektrobranchen auf mehreren Messen erkunden. Die jährliche Fachmesse Nepcon des Veranstalters Reed Tradex widmet sich der Produktion von Elektronikteilen und soll vom 24. bis 27. Juni 2020 in Bangkok zusammen mit anderen Industriemessen stattfinden (www.nepconthailand.com).

Die Hersteller von Klimageräten und Elektrotechnik treffen sich alle zwei Jahre auf den Parallelveranstaltungen Bangkok RHVAC und Bangkok E&E. Die Wirtschaftsbehörde Department of International Trade Promotion plant, beide Messen im September 2021 auszurichten (<https://www.bangkok-electricfair.com>).

Kontaktanschriften

Bezeichnung	Webseite	Anmerkung
Thai Electrical, Electronics and Telecommunication Industries Association	http://www.thaiteta.org	Herstellerverband, 200 Mitglieder
Electrical and Electronics Institute	http://www.thaieei.com	Fördereinrichtung des Industrieministeriums

National Electronics and Computer Technology Center

www.nectec.or.th 

Zentrum des Wissenschaftsministeriums, angewandte Forschung und Entwicklung für die Elektroindustrie

Von Thomas Hundt | Bangkok

Kontakt

Loan Schwedler

Wirtschaftsexpertin

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.